

Inhalt

Einführung

(<i>Eva Behring</i>)	9
------------------------------	---

Ostmitteleuropäisches Literaturexil 1945-1989. Historische Situierung, Definition, Begriffsgebrauch

(<i>Eva Behring, Juliane Brandt, Alfrun Kliems, Hans-Christian Trepte</i>)	15
--	----

1. Exil und Exilliteratur. Das semantische Feld	17
2. Zwischen Ovid und Dante. Individuation des Exilverständnisses aus der persönlichen Erfahrung	27
3. Das Dilemma einer Systematisierung. Die unentscheidbaren Fälle	49
4. Exilwellen und Dauer des Exils	53

Exilländer und Exilzentren. Präferenzerwägungen und kulturgeschichtliche Hintergründe

(<i>Hans-Christian Trepte</i>)	67
--	----

1. Kriterien einer möglichen Systematisierung.....	69
2. Die Exilländer. Lebens- und Asylbedingungen. Das intellektuelle und weltanschauliche Profil der Zuwanderer	76
Frankreich – Symbol für ein „ideales“ Exiland	76
Großbritannien – Zentralplatz organisatorischer Vernetzungen	83
Westdeutschland – Anziehungskraft eines förderungsfreundlichen Asyllandes	89
Die Schweiz – begehrter Zufluchtsort mit restriktiven Bestimmungen	97
Österreich – Faszination des Vertrauten	100
Italien – „genius loci“ kultureller und konfessioneller Traditionen	103
Spanien – Zufluchtsland der Konservativen	107
Vereinigte Staaten von Amerika – Mythos von einem Land der „unbegrenzten Möglichkeiten“	109
Kanada – Garant für Existenzsicherung und ethnische Toleranz	117
Palästina/Israel – sicherer Zufluchtsort vor der „ewigen Vertreibung“	122
Südamerika – Drehscheibe für sämtliche Exilwellen	126
Australien/Ozeanien – fernes Exil, endgültiger Bruch mit der Vergangenheit?	131
Weitere Exilländer	135

Kulturelle Kommunikation, eine Bedingung des Exildaseins.

Kommunikationsträger, Beziehungsebenen, Profile, Programme

(<i>Juliane Brandt, Alfrun Kliems, Hans-Christian Trepte</i>)	137
---	-----

1. Zur Begriffssituierung	139
---------------------------------	-----

2. Von der Gründungsphase zur Etablierung und Diversifikation von Zeitschriften und Institutionen. Nationalspezifische Kulturdiskurse und Internationalisierung der literarischen Kommunikation.....	140
Zeitschriften.....	144
Verlagswesen und Editionsreihen.....	175
Kulturelle Organisationen und Schriftstellervereinigungen.....	182
Rundfunk	195

Der Dissens und seine Literatur. Die kulturelle Resistenz im Inland (*Alfrun Kliems*)..... 203

1. Der Dissens als politische und kulturpolitische Bewegung. Begriffsdefinition und Selbstverständnis	205
2. Funktionsmechanismen des Dissenses innerhalb und außerhalb des Landes ...	226
Die Situation des Dissenses im Ländervergleich.....	226
Funktionsmechanismen im Inland. Verlage, Editionen, Zeitschriften.....	230
Funktionsmechanismen im Ausland. Kooperation mit dem Exil	236
3. Die Literatur des Widerstandes. Das Schicksal der Autoren. Suche nach neuen Lebensinhalten im Sog kollektiver und individueller Verantwortungsethik	242
Die politische Funktionalisierung dissidentischer Literatur: Die Entlarvung kommunistischen Machtmißbrauchs. Der Umgang mit der Zeitgeschichte	244
Ein dorniges Thema: Dissidententum und Dissidentenethos. Ausbruchsversuche aus einem Imagezwang unter der Maxime „Leben in der Wahrheit“. Suche nach dem „ehrlichen Kommunismus“.....	255
Subversive Angriffe auf die „offizielle“ Literatur: Sexueller Tabubruch und Dekonstruktion kommunistisch indoctrinierter Mythen	271
Benutzung schreibstrategischer Besonderheiten der Moderne	277
Versuch einer Bilanz.....	284

Kulturelle Identität. Zwischen Selbstbehauptung und Akkulturation (*Eva Behring, Juliane Brandt, Mónika Dózsai, Alfrun Kliems*)..... 287

1. Zum Identitätsbegriff. Problem- und Forschungsfelder.....	289
2. Erkenntnisinteresse, methodische Erwägungen, begriffliches Instrumentarium	292
3. Die „mitgebrachte“ Identität. Nationale Kultur- und Bildungstraditionen	295
Die identitätsstiftende Funktion des nationalliterarischen Kanons und seiner Deutungsmuster	295
Probleme doppelter Identität: Die jüdischen Auswanderer	305
4. Entwürfe kultureller Identität in der Auseinandersetzung mit der westlichen Welt.....	312
Europa als das Eigene und das Fremde aus polnischer Sicht.....	313
Gesellschafts- und Menschenbilder im Geiste religiöser Werte und national-konservativer Ideologien.....	316
Transkulturelle, inter- und multikulturelle Identität. Spezifische Probleme beim „postmodernen“ Paradigmenwechsel zu einem globalen Identitätsverständnis	320
5. Narrative Identität. Erzählen als identitätserzeugender Gestus. Kulturelle Selbstfindung in der Literatur.....	330

Der Sprachwechsel. Existentielle Grunderfahrungen des Scheiterns und des Gelingens

(*Alfrun Kliems, Hans-Christian Trepte*) 349

1. Zur Problemlage 351
2. Kulturgechichtliche und sozialpsychologische Konstellationen als Motivation für Sprachwechselvollzug und Sprachwechselverweigerung 356
 - Die Wirkungsmacht der Tradition. Romantische Sprachauffassung und das Syndrom der „kleinen“ Sprachen und Kulturen 356
 - Der Prozeß der Sprachaneignung als sozialpsychologisches Problem 361
3. Der Sprachwechsel als Dilemma. Versuch einer Typologisierung 363
 - Verweigerter Sprachwechsel und Sprachbewahrung 363
 - Partieller Sprachwechsel 368
 - Vollkommener Sprachwechsel 371
4. Die Literarisierung des Sprachdilemmas und die produktionsästhetischen Konsequenzen 378
 - Das Sprachdilemma als Thema, Motiv und poetologisches Raster 378
 - Sprachspiel und Sprachmischung im Gefolge von Sprachwechsel und Sprachbewahrung 389

Heimatkonzepte in der Literatur des Exils. Zwischen Erinnerung und Konstruktion

(*Alfrun Kliems*) 393

1. Erkenntnisziel und Begriffsgebrauch 395
2. Kulturhistorische Muster und Wandlungen. Tradierte Heimatmythen und -allegorien 396
3. Zur Literarisierung von Heimatauffassungen 402
 - Identifikationskonzepte zwischen Illusionismus und Desillusionierung. Literarische Idylle und ethnopsychologisches Klischee 403
 - Desintegration im literarischen Diskurs. Schmerzhafte Erfahrung, Provokation, analytische Scharfsicht 413
 - Ewige Sehnsucht nach Heimat. Die Aufhebung der Heimat Europa in der Globalität und in der individuellen Poetik des Wortes 425

Paradigmenwechsel in der Schreibstrategie – Elemente einer Ästhetik des Exils?

(*Eva Behring*) 439

1. Überlegungen zu einer „Ästhetik des Exils“ 441
2. Mögliche Parameter zur Bestimmung von Schreibstrategien 442
3. Bevorzugte Gattungen und Themen 448
 - Die „konfessionellen“ Gattungen 448
 - Der Essay, ein sprachliches und intellektuelles Experimentierfeld 456

Die gestalterischen Vorteile der kleinen epischen Form: Kurzgeschichten, Skizzen, Erzählungen.....	467
Die Macht der Geschichte und das Allgemein-Menschliche – Grundzüge des Exilromans.....	472
Der historische Roman	
Der zeitgeschichtliche Roman: zwischen Sinnsuche und Dekonstruktion	
Theaterschaffen im Exil.....	492
Die polnische Sonderleistung	
Exilprobleme im Gewand von Komödie und Hörspiel	
Grundmuster der Exillyrik – ein Mosaik	500
4. Weltliterarische Modelle für das ästhetische Arsenal. Motive, Topoi und Symbole von Vertreibung, Wanderschaft, Ankunft. Die Vorbildgeltung antiker Mythen und religiöser Bilder	516
 Wertebildung und Kanonisierung in der enzyklopädischen Literatur und in den literaturbetrachtenden Gattungen (<i>Eva Behring</i>).....	531
1. Die Anthologisierung nationaler Literaturtradition – ein Akt der Kanonsicherung.....	533
2. Literaturkritik als wertebildende Instanz	546
3. Die literaturgeschichtliche Betrachtung und ihr kanonbildender Anspruch.....	568
 Integration und Reintegration. Widersprüchliche Prozesse des Zusammenwachsens von Exil, Dissens und „offizieller“ Literatur (<i>Eva Behring, Alfrun Kliems, Ludwig Richter</i>).....	587
1. Anliegen, Begriffsgebrauch, Methode.....	589
2. Integration in der Übergangsphase 1945-1948. Der polnische Fall.....	590
3. Formen und Mechanismen der Integration während der Diktatur.....	594
Gedrosselte Integration zwischen 1950 und 1980	594
Integrationsprozesse im Klima der achtziger Jahre	608
4. Integrations- und Reintegrationsvorgänge nach 1989	621
5. Remigration und Reintegration als immanente Probleme der Anverwandlung	639
6. Vorläufige Bilanzen. Wahrnehmungswechsel im Zwischenfeld von Normbehauptung und Kanonbildung.....	649
 Anhang	663
Biobibliographische Notizen.....	665
Bibliographie.....	699
Personenregister	727